



Reittherapeutin Nicole Braunst, Vizepräsident Thomas Kaebisch, Einrichtungsleiter Matthias Schmidt und der Clubbeauftragte für die Zahngoldsammelaktion, Dr. Ferdinand Klenke (von links), freuen sich über das neue Therapiepferd Aladin. Nadja und David sitzen hoch zu Ross.

»Aladin« wirkt Wunder

Lions Club Warburg spendet an das HPZ für ein Therapiepferd

Warburg (WB). Nadja und David genießen es, hoch zu Ross auf »Aladin« zu sitzen, seine Körperrnähe zu spüren und die Bewegungen mitzumachen. »Aladin« ist das neue Therapiepferd im Heilpädagogischen Therapie- und Förderzentrum HPZ St. Laurentius Warburg, das nun angeschafft werden konnte.

Der Lions Club Warburg hat 2000 Euro aus einer Zahngoldsammelaktion für den Erwerb des Pferdes zur Verfügung gestellt. Die Sammelaktion, die auf Initiative des Warburger Zahnarztes und Lions-Clubmitgliedes Dr. Ferdinand Klenke durchgeführt wurde, stand unter dem Motto: Patienten helfen mit ihrer Zahngoldspende anderen Patienten. Neben dem HPZ wurden mehrere Selbsthilfegruppen in der Region Warburg unterstützt.

Im HPZ ist das Heilpädagogische Reiten ein wichtiger Bestandteil der Therapie. Seit 2012 ist die Einrichtung vom Deutschen Kuratorium für therapeutisches Reiten anerkannt. Das Angebot wird mit Einzelpersonen oder in Kleingruppen durchgeführt und sowohl von den Schülern der Laurentius-Schule als auch den Besuchern der Tagesförderstätte genutzt. Derzeit werden 70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung durch die Reittherapie gefördert. Viele leiden unter frühkindlichem Autismus, spastischen Lähmungen, Störungen des Sozialverhaltens oder Aggressionen gegenüber sich selbst und anderen.

Reittherapie stärkt nicht nur das Vertrauen durch die Beziehung zum Pferd, sondern auch das Sozialverhalten. Dabei wird mit Hilfe des Pferdes die Fähigkeit gestärkt, sich auf andere Menschen einzulassen. »Es geht darum, Vertrauen zu gewinnen«, erklärt Nicole Braunst, Reittherapeutin im HPZ. »Hat ein Bewohner das erst einmal geschafft, können Kommunikationsstörungen, Isoliertheit oder Verslossenheit therapiert werden. Das Pferd wirkt dabei oft Wunder, um Gefühle, Nähe und andere positive Emotionen zuzulassen«, so Braunst weiter.

Das HPZ verfügt derzeit über vier Regelpferde, wobei ein Tier aus Altersgründen nicht mehr aktiv eingesetzt werden kann. Um die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd im selben Umfang aufrechterhalten zu können, war die Neuanschaffung notwendig. Einrichtungsleiter Matthias Schmidt freut sich über »Aladin« als Neuzugang und die Unterstützung. »Wir danken dem Lions Club Warburg sehr herzlich, dass wir mit der Spende das neue Therapiepferd erwerben konnten. Das gesellschaftliche Engagement des Clubs kommt hier direkt Menschen mit Behinderung zugute.«